



Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

20. Jahr, Folge 3

Dezember 2013

ISSN 0945-702X

Wechsel im Vorstand des Kulturrats

Der Siebenbürgische-Sächsische Kulturrat ist eine Institution zur Koordination kultureller und wissenschaftlicher Anliegen mit Bezug auf die Siebenbürger Sachsen und er ist der Träger des Siebenbürgen-Instituts in Gundelsheim/N. Ihm gehören zwölf Institutionen aus Deutschland, Österreich und Siebenbürgen als Mitglieder an. Den Vorsitz des Kulturrats hatte seit 1992 der Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Machat inne. Bei der Mitgliederversammlung am 27. September 2013 wurde in Kassel als sein Nachfolger der Historiker Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch gewählt. Machat wurde von allen anwesenden Mitgliedern für sein über mehr als zwei Jahrzehnte währendes Engagement herzlich gedankt, und er wurde zum Ehrenvorsitzenden des Kulturrats gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder blieben unverändert: als stellvertretender Vorsitzender Dr. Harald Roth und als Schriftführer Dekan i.R. Hermann Schuller.

Neuwahl des AKSL-Vorstands

Im Rahmend der Nürnberger Jahrestagung wurde während der Mitgliederversammlung am 4. Oktober 2013 turnusgemäß die Hälfte der Vorstandsmitglieder neu- bzw. wiedergewählt. Von den bisherigen Mitgliedern stellte sich nur Hansgeorg von Killyen nicht mehr zur Wahl, dem der Vorsitzende Dr. Ulrich A. Wien für seine Mitarbeit während der letzten sechs Jahre dankte. Zur Wahl stellten sich Prof. Dr. András F. Balogh, Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch, Dr. Harald Roth, Hon.-Prof. Dr. Erika Schneider, Dr. Irmgard Sedler und Dr. Dr. Gerald Volkmer; alle wurden in den Vorstand gewählt. Bei der konstituierenden Vorstandssitzung am 9. November 2013 in Würzburg wurde der geschäftsführende Vorstand durch Einzelwahl bestätigt: Wien als Vorsitzender, Roth als stellvertretender Vorsitzender sowie Dr. Stefan Mazgareanu, Schneider und Volkmer als Mitglieder.

Renovierungsarbeiten am Institutshaus Schlossstraße 41

Das 1995 erworbene und während des Folgejahres in fleißiger, gutteils unentgeltlicher Arbeit hergerichtete Gebäude Schlossstraße 41 in Gundelsheim, die Geschäftsstelle des Arbeitskreises und des Kulturrats sowie der Sitz des Siebenbürgen-Institutes, benötigt in Teilbereichen eine überschaubare Renovierung.

Unmittelbarer Anlass sind einige Sturmschäden des vergangenen Herbstes an der Fassade, aber auch andere Arbeiten, die seinerzeit aus Kostengründen aufgeschoben worden waren, stehen nun dringend an. Es sind dies vor allem Putz- und Malerarbeiten an den Fassaden, den Dachgauben und an Rinnen und Dachkandeln am denkmalgeschützten Haus; diese können nur Fachleute erbringen. Die eingelaufenen, durchweg entgegenkommenden Angebote der Fachfirmen werden zu knapp 30% über die Stadt Gundelsheim bezuschusst, aber den Rest von **rund € 20.000** muss der AKSL als Eigentümer aufbringen. Dafür wurden während der vergangenen Jahre natürlich Rücklagen gebildet, dennoch wird die Finanzierung knapp. Bitte helfen Sie uns mit Spenden, diese Aufgabe zu meistern. Bitte vermerken Sie bei den Spenden „Renovierung Institutshaus“.

Ihr Ulrich A. Wien im Namen des Vorstands des AKSL

Der Erste Weltkrieg in den Dolomiten und am Isonzo Studienfahrt zur Jahrestagung des Arbeitskreises nach Graz vom 31. August bis 7. September 2014

Die 49. Jahrestagung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde vom **5.-7. September 2014 in Graz** ist dem Ersten Weltkrieg gewidmet, der vor bald 100 Jahren ausgebrochen ist. Viele Siebenbürger Sachsen haben dabei im österreichisch-ungarischen Heer gedient und am „Krieg in den Bergen“ teilgenommen. Erinnerungen an die Dolomiten- und Isonzo-Kämpfe wurden in vielen Familien ausgetauscht.

Die aus diesem Anlass veranstaltete Studienfahrt soll zu einigen Stätten des damaligen Geschehens führen, die Grausamkeit des Krieges in Fels und Eis verdeutlichen, die Erinnerung wach halten, sie wird aber auch eine phantastische Landschaft erschließen helfen. Zugleich sollen während der Fahrt Bezüge zur sächsischen Kultur und Geschichte hergestellt werden, sei es am berühmten Grabmal Kaiser Friedrichs III., des Gegenspielers von König Matthias Corvinus, in Innsbruck, sei es auf Burg Cilli/Celje, dem Geburtsort von Königin Barbara, der Gattin von Matthias Corvinus, um nur zwei mittelalterliche Beispiele zu nennen.

Die Studienfahrt soll am 31. August 2014 in München beginnen, über Innsbruck, Brixen, Wolkenstein und Cortina d'Ampezzo ins Isonzo-Tal führen; von dort wird über Laibach/Ljubljana, Cilli/Celje und Marburg an der Drau/Maribor der Tagungsort Graz angefahren, von wo aus auch ei-

ne Rundreise in die Südsteiermark (St. Veit am Vogau, Ehrenhausen, Seggau, Kitzreck) starten soll. Über Wien (Heeresgeschichtliches Museum) geht es dann zurück nach München.

Die Reise wird wieder (wie 2011 nach Kronstadt) von der bewährten Firma Schinker-Reisen organisiert, die auch die Anmeldungen entgegennehmen wird. Orientative, noch nicht endgültig feststehende Kosten: 550 €/Person für Fahrt, Übernachtung und Halbpension. Die Reiseleitung übernimmt erneut Dr. Konrad Gündisch im Auftrag des Vorstands des Arbeitskreises.

Bitte merken Sie sich den Termin der Exkursion sowie der Jahrestagung vor. Voranmeldungen können Sie der Geschäftsstelle mitteilen. Weitere Anmeldedetails folgen in Heft 1/2014 im Frühjahr.

Aus den Sektionen

Kirche und Politik an der Peripherie

Reformation und Macht an den Grenzen der deutschen, protestantischen Einflusszone im Vergleich von Frühneuzeit und Gegenwart.

Ziel der komparatistischen Tagung, die für den **25.-28. September 2014 in Hermannstadt** geplant ist, soll es sein, die Einflüsse der reformatorischen Bewegung in den Zentren an der – aus deutscher Sicht – mitteleuropäischen Peripherie, verstanden als Kontaktraum und Einflusszone zu anders geprägten muttersprachlichen, religiösen und politischen Gesellschaften zu untersuchen.

Dabei stehen die Regionalzentren in Ost- und Westeuropa im Vordergrund. Dennoch soll neben der historiographischen Untersuchung der Entwicklungen im 16. Jahrhundert auch ein Vergleich derselben Regionen und der Einflüsse des Protestantismus auf die Politik der Gegenwart eine Kontrastierung mit der Aktualität ermöglichen. Hochkarätige Referenten haben bereits zugesagt, darunter die Professoren Heinz Schilling (Berlin), Jan Harasimowicz (Breslau), Herman Selderhuis (Appeldoorn), Emidio Campi (Zürich), Andreas Müller (Kiel), Ludwig Steindorff (Kiel), Karl W. Schwarz (Wien), Peter Konya (Pressburg), Zoltán Csepregi (Budapest), Marc Lienhard (Straßburg), Rudolf Leeb und Bischof Michael Bünker (Wien).

Kooperationspartner sind die Sektion Kirchengeschichte des AKSL, der Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel, das Institut für Evangelische Theologie am Campus Landau, das Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Südosteuropa, der Evangelische Freundeskreis Siebenbürgen, die Gemeinschaft der Evangelischen Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben und die Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien

Die Tagung wird im Hans-Bernd-von-Haeften-Haus (Evangelische Akademie Siebenbürgen) stattfinden.

UW

Termine der Sektion Genealogie

Seminare zur Genealogie der Siebenbürger Sachsen im Heiligenhof in Bad Kissingen:

12. Seminar: 21.- 23. März 2014

13. Seminar: 10.- 12. Oktober 2014

14. Seminar: 20.- 22. März 2015

15. Seminar: 9.- 11. Oktober 2015

Samstag, den 28. Juni 2014 (evtl. offener Abend am 27. und Ausklang am 29. Juni Vormittag) findet der Genealogentag in Gundelsheim unter der Leitung des Vorsitzenden des AKSL, Dr. Ulrich Wien, statt. Zum Thema **Genealogische Quellen außer den Kirchenbüchern** (Matrikeln und Familienbüchern) werden folgende Vorträge gehalten:

Dr. Martin Armgart: „Ein Werkstattbericht aus Erschließungsarbeiten weiterer genealogisch relevanter Quellen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen“

Dr. Robert Offner: „Peregrinatio academica und die Universitätsmatrikeln als Quellen für die siebenbürgische genealogische Forschung“

Dr. Werner Klemm: „Stadtadressbücher als genealogische Quelle“

Dr. Christian Weiss: „Kirchliche Sitzordnungslisten ergänzen uns fehlende Quellen“.

Christian Weiß

Sektion Naturwissenschaften

Die Frühjahrstagung der Sektion Naturwissenschaften des AKSL ist für den 5. und 6. April 2014 geplant.

Erika Schneider

Siebenbürgische Themen 2014 auf dem Heiligenhof, Bad Kissingen

14.-16. Februar Rumänien in Dokumentarfilmen

14.-16. März 200 Jahre Ansiedlung der Bessarabiendeutschen

21.-23. März 12. Treffen siebenbürgischer Genealogen

4.-6. April Kirche und Gesellschaft in Rumänien 25 Jahre nach der Wende

10.-12. Oktober 13. Treffen siebenbürgischer Genealogen

10.-12. Oktober Verlust und Gewinn. Migration der deutschen Minderheit aus Rumänien

30. Oktober -1. November Wege der Zusammenarbeit zwischen den HOGs und den Heimatgemeinden

14.-16. November Regional- und Heimatgeschichte am Beispiel von Mediasch

21.-23. November Welterbestätten im östlichen Europa am Beispiel von Schäßburg

28.-30. November Internetseminar

12.-14. Dezember Rumänische „Telerevolution“

Aus Bibliothek und Archiv

Historische Landkarten ersteigert

Im Oktober des Jahres konnten mit finanzieller Hilfe der Freunde und Förderer bei einer Auktion des Antiquariates Kiefer zwei historische Landkarten ersteigert werden. Dabei handelt es sich 1. um „La Hongrie suivant les nouvelles observations“, Amsterdam, Covens et Morties, ein grenzkoloriertes Blatt aus dem „Nouvel Atlas“ von 1735, etwas kleiner als A3, sowie 2. um die „Carte de la Mer Noire comprenant la plus grande Partie de l'Empire Otoman, Partie des Etats de l'Empereur, de la Russie & ca. Dressé par Dezauche“ Paris, 1807, 61x92 cm. Beide Karten sind handkoloriert und in einem ausgezeichneten Zustand, die zweite hinter Glas eingerahmt. Wie die Namen ausdrücken, stellen beide Karten das Königreich Ungarn dar, erstere fast ausschließlich, letztere im Zusammenhang mit dem Osmanischen Reich. Damit konnte die in dieser Form in Deutschland einzigartige (öffentliche) Transylvanica-Kartensammlung um zwei weitere Titel ergänzt werden. CR

Archivarstagung und Graduiertenkolloquium in Bad Kissingen

Vom 28. bis 30. Oktober 2013 fand unter Beteiligung von 19 Fachreferenten aus sechs Ländern in der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen das „Vierte Mitteleuropäische Archivars- und Archivarinnentreffen aus Einrichtungen mit Quellensammlungen zur deutschen Geschichte im östlichen Europa“ statt. Neben den persönlichen Verbindungen und dem informellen Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Vorträgen konnte mit als wichtigstes Ergebnis der Tagung mit Herrn Dr. Tebarth eine Unterstützung der SB auf der Programm-Ebene vereinbart werden. Dr. Tebarth bot an, die Importroutinen von Allegro von dem Mitarbeiter der MOB-IT-Abteilung dahingehend zu optimieren und zu betreuen, dass ein Korrigieren oder Nachbehandeln der Bibliotheksbestände beim Reimport aus dem SWB in den hauseigenen OPAC künftig auf ein Mindestmaß beschränkt wird oder vollständig wegfallen kann. Reimporte könnten dadurch tatsächlich halbjährlich und nicht wie bis jetzt jährlich erfolgen. Mittelfristiges Ziel dabei ist, die Bestände der Siebenbürgischen Bibliothek auch in den von der MOB betreuten „Verbundkatalog Östliches Europa“ einzuspielen und so neben SWB/KVK, HEIDI und dem hauseigenen OPAC einem größeren bzw. „anders“ suchenden Publikum bekannt zu machen.

Im Anschluss fand vom 30. Oktober bis 1. November 2013 das „13. Internationale Graduiertenkolloquium zur Geschichte und Gegenwart des Donau-Karpatenraumes“ statt. Dr. Martin Armgart, Speyer, Dr. Juliane Brandt, Dr. Florian Kühner-Wielach, beide IKGS-München, waren als Fachreferenten geladen und haben Leitung und Moderation bei der Vorstellung der einzelnen Hochschularbeiten übernommen. Auch hier seien

lediglich einige herausgegriffen: Diana Diera trug über „Die deutschsprachige Urkundenpraxis im mittelalterlichen Ungarn“ vor, Dana Stanciu über „Den Alltag der Deutschen aus dem Süd-Osten Europas in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Fallstudie: die Hermannstädter Sachsen im Vergleich zu den Temeswarer Schwaben“, Heinke Roth untersuchte „Zwischen Geschichte und Erinnerung - Die Darstellung der Zwischenkriegszeit und des Zweiten Weltkriegs in siebenbürgisch-sächsischen Publikationen“, Michaela Nowotnick setzte sich mit „Der Unentrinnbarkeit der Biographie: Eine Fallstudie zum Roman Rote Handschuhe des rumäniendeutschen Autors Eginald Schlattner“ auseinander, Claudia Spiridon sprach über „Zensur in der rumäniendeutschen Literatur der 1970er und 1980er Jahren“

Obwohl dieses Mal ein verhältnismäßig kleines Kolloquium, spiegelt die Anzahl und Bandbreite der Themenwahl doch die gesamte Vielfalt und nach wie vor herrschende Beliebtheit siebenbürgischer und südosteuropäischer Forschungsgebiete wider. Die Studenten erhalten hierbei die Gelegenheit, nicht nur sachliche Irrwege bei Zeiten zu verlassen, sondern sich auch methodologisches „Handwerkzeug“ anzueignen. Aufgabe der Siebenbürgischen Bibliothek sollte weiterhin die Präsenz bei künftigen Archivarstagungen bzw. Kolloquien, die Präsentation der Bibliotheks- und Archivbestände, das Vermitteln methodologischen Basiswissens und die Folgebetreuung vor Ort sein. CR

Hoher Besuch in der Siebenbürgischen Bibliothek

Michael Skindell, demokratischer Senator aus dem US-Bundesstaat Ohio, besuchte im September mit seiner Cousine Sally Maybray, geb. Zoppelt, Gundelsheim und ließ sich durch die Bibliothek und Teile des Schlosses führen. Von den Beständen sichtlich beeindruckt, äußerte er wiederholte Male sein Bedauern darüber, dass den Nachkommen der Siebenbürger Sachsen in den USA und Kanada ein Verständnis für die Notwendigkeit der Dokumentation der eigenen Herkunft und Kultur weitgehend fehle. Verabredet war Senator Skindell mit Jutta Tontsch, Leiterin des Projektes „Genealogie der Siebenbürger Sachsen“ unter der Schirmherrschaft des Arbeitskreises, die ihm das Projekt vorstellte und als ehrenamtlichen Mitarbeiter für genealogische Daten der Gemeinden Hohndorf und Maldorf werben konnte. Am Folgetag reiste er zur Bundesgeschäftsstelle des Verbandes nach München weiter (vgl. SbZ vom 20.10.2013, S. 5.) CR

Neuer Band des „Siebenbürgischen Archivs“

Im ersten Quartal erscheint ein neuer Band in der Reihe „Siebenbürgisches Archiv“, die die meisten Mitglieder abonniert haben. Bitte achten Sie unbedingt auf den Hinweis dazu auf Seite 9

Freundeskreis blickt auf förderintensives Jahr zurück

Wenn Sie als Mitglied des Fördervereins diese „Mitteilungen“ erhalten, neigt sich das Jahr 2013 dem Ende zu. Rückblickend können wir festhalten, dass die „Freunde und Förderer“ – wie in den Vorjahren auch – maßgeblich zum Betrieb und Ausbau der Siebenbürgischen Bibliothek beigetragen haben. Im Mittelpunkt standen erneut Lohnkosten für Mitarbeiter der Bibliothek, darüber hinaus wurden Anschaffungen getätigt und verbundene Institutionen unterstützt. Diese Förderungen in Zahlen auszudrücken, wird nach Vorliegen des Abschlusses Anfang nächsten Jahres möglich sein, wir kommen darauf in der nächsten Folge der „Mitteilungen“ zurück.

Das Jahresende ist traditionell der Zeitpunkt, sich bei den Mitgliedern für ihre Unterstützung zu bedanken und dafür zu werben, in dieser Unterstützung auch in den kommenden Jahren nicht nachzulassen. Danken wollen wir durch die ebenfalls schon traditionelle Weihnachtsgabe. In diesem Jahr ist es eines der folgenden Bücher, welches dieser Sendung beiliegt:

- *Ioan Marian Țiplic: Die Grenzverteidigung Siebenbürgens im Mittelalter*

Das System der Grenzverteidigung Siebenbürgens zwischen dem 10. und 14. Jahrhundert wurde bislang in der Historiographie nur unzureichend behandelt, sieht man von der Untersuchung einzelner Befestigungen ab. Der Autor analysiert die im Laufe des Mittelalters wechselnden Verteidigungsstrategien der ungarischen Krone genauso wie jene der lokalen Machthaber, wendet sich dem Zusammenspiel ständischer und gesellschaftlicher Gruppen ebenso zu wie den Zusammenhängen mit den Nachbarländern und mit den gesamteuropäischen Entwicklungen. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich, die in Mittel- und Südosteuropa bei der Anlage von Befestigungen und ihrer Integration in ein zusammenhängendes Verteidigungssystem bestanden haben. Auf dieser Grundlage kann man die Rolle Siebenbürgens in der Mongolen- und später in der Türkenabwehr besser verstehen und auch das im südöstlichen Mitteleuropa verbreitete Selbstbild vom „antemurale Christianitatis“ (von der „Vormauer der Christenheit“) besser einordnen.

- *Der Nachlass Samuel von Brukenthals. Einblicke in Haushalt und Lebenswelt eines siebenbürgischen Gouverneurs der Barockzeit. Hg. von Monica Vlaicu und Konrad Gündisch.*

Das Nachlassinventar des siebenbürgischen Gouverneurs Samuel von Brukenthal (1721-1803) bietet einen umfassenden Einblick in alle Bereiche barocker Wohnkultur und Haushaltsführung. In der Persönlichkeit von Brukenthals vereinen sich beide Pole barocken Lebensgefühls, das *carpe diem* („nutze den Tag“) und das *memento morii* („gedenke des Todes“), also einerseits Lebensfreude, Genuss und prunkvoll-repräsentativer Lebensstil, andererseits das Wissen um die Vergänglichkeit alles Irdischen. Es wurden alle Bestände in den Repräsentations-, Privat- und Wirtschaftsräumen des Barons in das In-

ventar aufgenommen. Verdeutlicht wird dadurch auch die Vielfalt der in einem solchen Haushalt vorhandenen Stücke. Die Lektüre dieser Liste von Gegenständen größeren oder geringeren Wertes wird umso spannender, je mehr man sich darin vertieft. Denn diese detailgenaue Übersicht aller Haushaltsgegenstände, Kleidungsstücke, Accessoires und Preziosen, die sich in den drei erfassten Häusern – im Stadtpalais und im Sommerhaus in Hermannstadt sowie in der Sommerresidenz in Freck – befunden haben, bietet die Möglichkeit, einen barocken Haushalt in einer Provinzhauptstadt der Habsburgermonarchie eingehend zu studieren, Objektforschung zu betreiben, Fragen der historischen Volkskunde, der Wirtschafts-, Sozial- und Mentalitätsgeschichte allgemein und der Geschichte Siebenbürgens im Besonderen klären.

Beides sind Standardwerke der Siebenbürgen-Forschung und werden für lange Zeit in ihren Aussagen Bestand haben. Wir wünschen erkenntnisreiche Stunden mit einem dieser Bücher.

Unangenehme Pflicht ist es, Mitglieder an ausstehende Beiträge für 2013 zu erinnern. Diese Beträge sind wichtig, damit der Förderverein zeitnah und verlässlich seinen Verpflichtungen nachkommen kann.

Auch im kommenden Jahr 2014 wird unser Freundeskreis gefordert sein, die Siebenbürgische Bibliothek zu fördern. Es gibt – neben dem Mitgliedsbeitrag – vielfältige Möglichkeiten, es dem Förderverein zu ermöglichen, die für die Siebenbürgen-Forschung so wichtige Bibliothek zu unterstützen. Spenden sind immer willkommen; bitte nutzen Sie hierfür den beiliegenden Überweisungsschein und setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken sollen. Gerne beraten wir Sie, sollten Sie beispielsweise ein Jubiläum zum Anlass nehmen wollen, um Zuwendungen an den Förderverein zu ermöglichen.



Titelblatt eines Kronstädter Gesangbuchs von 1765, das mit Unterstützung des Fördervereins erworben wurde (Foto: Jutta Fabritius)

Ab Februar 2014 tritt ein neues Lastschriftverfahren in Kraft, welches im Rahmen der „Single European Payment Area“ (SEPA) eingeführt wird. Die Umstellung auf dieses neue Verfahren ist auch beim Förderverein angelaufen, weitere Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig vor der Abbuchung des Beitrags für das kommende Jahr. Bitte sprechen Sie uns an, sollten Sie Fragen zur Tätigkeit unseres Fördervereins haben. Sie erreichen uns per eMail unter foerderverein@siebenbuergen-institut.de.

Uwe Konst, Vorsitzender

Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

Derzeit in Vorbereitung:

Die Securitate in Siebenbürgen. Herausgegeben von Joachim von Puttkamer, Stefan Sienerth und Ulrich A. Wien. [Tagungsband Jena 2010]. Ca. 420 Seiten, im Buchhandel ca. € 39,90 (für Mitglieder ca. € 28,00) (Siebenbürgisches Archiv 43)

Dieser Band kommt im Februar/März zur Auslieferung an jene Mitglieder, die die Reihe „Siebenbürgisches Archiv“ abonniert haben. Sollten Sie diesen Band nicht wünschen, bitte geben Sie uns kurz Nachricht an verwaltung@siebenbuergen-institut.de (spätestens bis Mitte Februar 2014), bitte senden Sie den Band nicht nach Auslieferung zurück, weil dem AKSL dadurch unnötig hohe Ausgaben entstehen.

Soeben erschienen:

Die letzte Studie aus dem Nachlass des Gründungsvorsitzenden:

- **Otto Mittelstrass: Entbehrliche Leute. Die Auswanderungswelle der Baden-Durlacher nach Siebenbürgen 1744-1752.** Entstehung, Verlauf, Teilnehmer. AKSL 2013. 152 S., Abb./Skizzen, im Buchhandel € 17,90 (für AKSL-Mitglieder € 12,53).

Die letzte Studie aus dem Nachlass des langjährigen Geschäftsführers:

- **Balduin Herter: Eine kurze Geschichte von Zeiden in acht Jahrhunderten. Annalen und Beiträge zu einer Chronik des Ortes Zeiden seit der Zeit des Deutschen Ordens im Burzenland (1211-1225).** Von den Ansiedlungsjahren in Ungarn bis zum Ersten Weltkrieg. 126 S., zahlr. Abb. Zeidner Nachbarschaft & AKSL 2013. Im Buchhandel 11,40 (für AKSL-Mitglieder 7,98)
- **Gernot Nussbächer: Aus Urkunden und Chroniken.** Band XI: Kreis Hermannstadt, 2. Teil (He-Z). Kronstadt, Heidelberg 2013, 282 S. Im Buchhandel € 12,80 (für AKSL-Mitglieder € 8,96).
- **Gernot Nussbächer: Aus Urkunden und Chroniken.** Band XIII: Kronstadt: Erster Teil. Kronstadt, Heidelberg 2013, 282 S. Im Buchhandel € 12,80 (für AKSL-Mitglieder € 8,96).

- **Helga Lutsch: Mathilde Roth 1873-1934.** Eine vergessene siebenbürgische Malerin. AKSL 2013. 161 S., zahlr. Abb. Im Buchhandel € 38,00 (für AKSL-Mitglieder 26,60).

Noch immer neu:

- **Generalprobe Burzenland.** Hg. Konrad Gündisch. Böhlau Verlag, 278 S. (Siebenbürgisches Archiv; 42), € 32,90 (für AKSL-Mitgl. € 22,03).
- **Franz Zimmermann: Zeitbuch. Autobiographische Aufzeichnungen eines Hermannstädter Archivars (1875-1925).** Ediert von Harald Zimmermann. Böhlau Verlag, 262 S. (Schriften zur Landeskunde 34), € 34,90 (für AKSL-Mitgl. € 24,43).
- **Radikale Reformation. Die Unitarier in Siebenbürgen.** Hg. Ulrich A. Wien, András F. Balogh, Juliane Brandt. Böhlau Verlag, 384 S. (Studia Transylvanica 44), € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93).
- **Hermann Fabini: Sakrale Baukunst in siebenbürgisch-sächsischen Städten.** 256 S., 227 Abb. (Format 305 x 230 mm), geb., Im Buchhandel € 79,00 (für Mitglieder € 53,30).
- **Petre Beşliu: Hermannstädter Spital und Spitalskirche (13.-18. Jh.).** Honterus & AKSL, 336 S., Abb. Im Buchhandel € 12,90 (für AKSL-Mitgl. € 9,03).
- **Schriftstellerlexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik. Bd. 10 (Buchstaben Q-R bis Sch).** Hg. Harald Roth. Böhlau Verlag, VI und 441 S., € 54,90 (für AKSL-Mitgl. € 38,43).
- **Andreas Möckel: Umkämpfte Volkskirche. Leben und Wirken des evangelisch-sächsischen Pfarrers Konrad Möckel (1892-1965).** Köln: Böhlau, 392 S., ca. 30 Abb. (Studia Transylvanica 42). Im Buchhandel € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93).

Hinweise auf weitere Bücher auf www.siebenbuergen-institut.de, die meisten AKSL-Titel seit 1962 sind in Gundelsheim verfügbar oder teils auch über www.zvab.com zu bestellen.

Bestellungen bitte an:

Siebenbürgen-Institut, Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N.,
Fax (0 62 69) 42 10 10, info@siebenbuergen-institut.de

Spendenlisten

Spenden zugunsten des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V. (2. u. 3. Quartal 2013)

Ackner, Richard Neubrandenburg, € 30; Arion, Dionisie Berlin, € 10; Arz, von Straussenburg St. Augustin, € 54,70; Awender, Klaus-Peter Mannheim, € 100; Bagdahn-Promer, Rosi Neustadt/H., € 20; Balint, Alexander München, € 30; Bartesch, Martin Stuttgart, € 18,80; Binder, Kurt München, € 20; Borfert, Dipl.-VW. Werner Weinheim, € 100; Brandsch, Ingmar Stutensee, € 5,80; Brotschj Rolf Remshalden, € 25; Deh-

mel, Peter Alsbach, € 5,80; Dick, Gerhard Ulm-Wiblingen, € 50; Dorfgemeinschaft der Brenndörfer, € 25,56; Edling, Michael Ostfildern, € 10; Eppich, Karl € 40; Fabritius, Horst Bonn, € 5,80; Fronius, Christian Lippstadt, € 15,80; Galter, Karl-Heinrich Kaufbeuren, € 50; Gärtner, Dietmar Mühlthal, € 55,80; Göbbel, Elvine € 20; Graef, Sieghart Epfendorf, € 60,24; Grün, Uwe Bergisch Gladbach, € 25,80; Gunesch, Friedhelm Welzheim, € 5,30; Habicher, Siegfried Rottweil, € 30; Heinemann, Ragna Aachen, € 250; Josof, Andrea München, € 5,80; Kayser, Siegfried Leverkusen, € 11,50; Klein, Dr. Werner Innsbruck, € 11,50; Kloos, Karina Homburg, € 10; Koch, Ingrid Eschborn, € 45,80; Korehnke, David Lübeck, € 25; Krauss, Georg Mühlheim/M., € 154,40; Krech, Traian Kamp-Lintfort, € 580; Lamping, Heinrich Rosbach, € 5,80; Leonhardt, Alfred Regensburg, € 20,30; Leorhardt, Karlfritz Meersburg, € 45,30; Liebhart, Herta Ravensburg, € 70,80; Lingner, Walter Düsseldorf, € 10; Lösing, Jürgen Illingen, € 49,87; Ludwig, Rosemarie Plochingen, € 75; Lukesch, Heinrich Königsbrunn, € 25,30; Müller, Kurt-Fritz Weil der Stadt, € 25; Müller, Klaus-Dieter Immendingen, € 30; Obermayer, Peter Ehringshausen, € 34,74; Opris, Dr. Aurel München, € 55; Orendi, Günter Albstadt, € 20,30; Oendi, Hans Mülheim/Ruhr, € 5,30; Phleps, Heinrich Bad Überkingen, € 50; Pohl, Gerhard Uettingen, € 55,80; Rein, Kurt Baldham, € 5,80; Roth, Friedrich Königsbrunn, € 5,30; Scheeser, Jörg Hartmannsdorf, € 15,80; Schiel, Annemarie Herrsching, € 50; Schiel, Rüdiger Werder, € 5,80; Schiel, Walter Gunzenhausen, € 5,24; Schobel, Kurt München, Schuster, Daniel Lohr am Main, € 5,24; Seiler, Johann Wiehl, € 10,80; Seres, Marta Dannstadt, € 10; Sift, Bruno Mülheim/Ruhr € 20,80; Sill, Irmgard Herzogenaurach, € 20; Span, Klaus Altingen, € 30,80; Strauss, Aglaya Donaueschingen, € 20,58; Tautermann, Helmuth Wien, € 9; Teutsch, Elke Tübingen, € 55,80; Thot, Erwin Bielefeld, € 15; Tischler, Walter Kehl, € 13,10; Ursprung, Daniel Zürich, € 9; Wagner, Heinz Ludwigsburg, € 12,60; Wien, Dr. Ulrich A. Landau, € 150; Wieme, Dieter Stuttgart, € 20; Zimmermann, Prof. Dr. Harald Tübingen, € 200.

Spenden zugunsten der Siebenbürgischen Familienforschung, Heft 2012:

Herter, Elfriede Mosbach, € 1.000.

Spenden zugunsten der Sicherung der Geschäftsstelle:

König, Prof. Walter Reutlingen, € 500; Möckel, Prof. Andreas Würzburg, € 500.

Spenden zugunsten der Sektion Genealogie:

Binder, Volkmar, € 50.

Spenden zugunsten Siebenbürgisch Sächsischer Kulturrat e.V.

2. und 3. Quartal 2013

Dietmar Gross, Lichtenfels, € 30; Uwe Konst, Argenschwang, € 150; Dr. Harald u. Heike Roth, Potsdam, € 100; Annemarie Schiel, Herrsching, € 20; Walter u. Ilse Schuller, Traun/Österreich, € 20.

Siebenbürgische Bibliothek

Archivalien- und Bücherspenden (Juni-Nov. 2013)

Udo Wolfgang Acker, Grafing; Willi Albert, Gundelsheim; Klaus-Peter Awender, Mannheim; Dr. András Balogh, Budapest; Hans Bart, Passau; Georg Barth, Passau; Dietmar Biemel, La Celle Saint-Cloud; Harry H. Binder, Erlangen; Gustav Binder, Bad Kissingen; Lothar Blickling, Nürnberg; Dr. Hans Joachim Bodenbach, Glinde; Rolf Brotschi, Remshalden; Edith Buhn, Stade; Eva Burz, Heilbronn; Cristian Capotescu, Freiburg; Cristian Cercel, Bukarest; DFDR, Hermannstadt; Adinel Dinca, Klausenburg; Doina Paula Doroftei, Bukarest; Michael Edling, Ostfildern-Nellingen; Dr. Zsuzsa Font, Szeged; Corneliu Gaiu, Bistritz; Corneliu Gaiu, Bistritz; A. Giurca, Ludwigsburg; Karin Gündisch, Bad Krozingen; Dr. Heinz Heltmann, St. Augustin; Doris

H. Henning, Augsburg; Julius Henning, Pforzheim; Elfriede Herter, Mosbach; Hans Klein, Hermannstadt; Wolfgang Klein, Mainz; Edda Knall, Heilbronn; Werner Kuchar, Reutlingen; Kunstmuseum, Kronstadt; Heinz Kußmann, Erbach; Fritz Landsrath, Gundelsheim; Eugen Langstein, Nachlass; Dr. Jost Linkner, Wels; Hannelore Lück, Koblenz; Helga Lutsch, Heilbronn; Elisabeta Marin, Kronstadt; Michael Markel, Oberasbach; Hans Maurer, Gundelsheim; Albert Necker, Bendorf; Robert Nistor, Neumarkt; Gernot Nussbächer, Kronstadt; Prof. Dr. Paul Philippi, Nussloch; Mircea M. Pop, Eppelheim; Cristian Ioan Popa, Alba Iulia; Karla Reckerth, Bukarest; Jos. Reuland, Luxemburg; Inge-Maja Rieger, Gundelsheim; Prof. Dr. Viorel Roman, Bremen; Dr. Harald Roth, Potsdam; Hermann Schobel, Würzburg; Waldemar Scholtes, Kitchener/Ontario; Eckehard Schröder, Potsdam; August Schuller, Brühl; Prof. Dr. Horst Schuller, Heidelberg; Stephan Olaf Schüller, Norheim; Gerhard Schulz, Metzingen; Hans-Werner Schuster, München; Hannelore Schuster, Heilbronn; Renate Schuster, Bonn; Dr. Irmgard Sedler Kornwestheim; Thomas Sindilariu, Kronstadt; Rolf Speck, Stuttgart-Weilimdorf; Peter F. Sturm, Hessdorf; Grete Teutsch, Biberach/Riss; Levente Tóth, Klausenburg; Anneliese Vater, Setterich; Attila Verók, Eger; Dr. Annemarie und Georg Weber, Mosbach; Otto Weber, München; Wilfried Weiß, Preetz/Holst.; Dr. Ulrich A. Wien, Landau; Sieglinde Wölfel, Neustetten; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim.

Neuzugänge Bildarchiv

(6. Juni 2013 – 8. Nov. 2013)

Udo Acker, Grafing, Bildkarten; Unbekannter Spender, Fotos aus dem Nachlass von Anneliese Baku; Siegfried Baumann, Gundelsheim, Postkarte und Stahlstich; Karin Bertalan, Gundelsheim, Fotos und Dias; Dieter Betsy, Rückholz, Fotos; Gustav Binder, Heiligenhof/Bad Kissingen, Dias; Peter Bürkle, Wülfrath, Fotos aus dem Nachlass Edwin Aescht; Reinhard Czetto, Lauffen, Fotos; Esther Daume, Flöha, Postkarte; Mircea Dragan, Agnetheln, CD; Norbert Flechtenmacher, Göppingen, Dias aus dem Nachlass Meta Josef; Hannes Georg, Bad Hersfeld, Fotoalben; Agnetha Kraus, München, Fotos; Eugen Langstein, Heilbronn, Druckgrafik und Stahlstiche aus dem Nachlass; Helga Lutsch, Heilbronn, Foto; Dr. Gerhard Puri, Gornheimertal, Foto; Emilie Schebesch, Böttingen, Dias und Foto; Katharina Schenker, Mannheim, Kopien; Dr. August Schuller, Brühl, Dias; Hans-Werner Schuster, München, Postkarte; Ingeborg Seidner, Vaihingen, Foto; Szöcs, Károly, Fotodrucke; Johann Teutsch, Linz, Foto; Annemarie Weber, Mosbach, Postkarten; Volker Wollmann, Obrigheim, Kalenderblatt.

Neuzugänge des Nachlassarchivs

6. Juni 2013 – 8. Nov. 2013

Siegfried Baumann, Gundelsheim, Nachlass Helmut Baumann; Peter Bürkle, Wülfrath, Teilnachlass Edwin Aescht; Esther Daume, Flöha, Teilnachlass Heinz Daume; Dr. Tilman Mittelstraß, Regensburg, Nachlass Dr. Otto Mittelstraß; Emilie Schebesch, Böttingen, Teilnachlass Kurt Schebesch; Univ. Prof. Mag. Dr. h. c. mult. Dr. Dr. Harald Zimmermann, Tübingen, Teilnachlass Franz Zimmermann.

Zuwendungen an die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

1. Mai 2013 – 31. Oktober 2013

Beharrlichkeit führt zum Ziel! Macht alle mit! Wir schaffen es!

Erwin-Hans Aescht € 50; Hermann Aescht € 20; Mariame u. Prof. Heinz Acker € 300; Wilhelm Albert € 500; Herbert Arz v. Staußenburg € 20; Dieter Bartha € 25; Ilse Baumgartl € 100; Prof. Dr. Walter Biemel € 80; Elke Binder € 50; Helge v. Bömches €

50; Helga u. Johannes Braun € 15; Roswitha Braun-Santa € 20; Rolf Brotschi € 25; Georg Burz € 50; Helga Danek € 50; Ida u. Harald Dötz € 15; Waltraud Eggert € 50; Bernd Eichhorn € 1.500; Edith Feleki-Dengel € 15; Brigitte u. Gerhard Fernengel € 200; Werner Förderreuther € 3,50; Arnold Frintz € 95; Ingeborg u. Karl-Heinrich Galter € 40; Inge u. Karl Grasser € 30; Erika Emma Hale € 30; Dr. Ekkehard Hallensleben € 50; Heimatgemeinschaft Mediasch e.V. € 1.000; Georg Herbstritt € 50; HOG Weidenbach € 50; Gertrud Istvan € 10; Dr. Florian Kimm € 20; Christel Konnerth € 50; Georg Krauss € 100; Kreisgruppe Leverkusen des Verb. der Sieb. Sachsen i. D. € 100; Kreisgruppe Mönchengladbach/Krefeld/Viersen des Verb. der Sieb. Sachsen i. D. € 150; Kreisgruppe Stuttgart des Verb. der Sieb. Sachsen i. D. € 1.000; Gert Letz € 50; Ortwin Lieb € 20; Horst-Uwe Lienert € 100; Edith-Antje Limbasan € 60; Jürgen Lösing € 30; Rosemarie Ludwig € 50; Heinrich Lukesch € 20; Rolf-Frieder Marmont € 25; Katharina u. Karl Martini € 50; Gertrud u. Otto Mild € 50; Marianne Möckesch € 120; Dr. Kurt-Fritz Müller € 300; Dieter Phleps € 40; Dr. Heinrich Phleps € 50; Meta Phleps € 2.000; Gerda u. Dr. Lutz Rosenthal € 65,25; Schäßburger Nachbarschaft München € 100; Annemarie Schiel € 50; Mathilde u. Adolf Schmidt € 30; Kurt Schobel € 100; Paul Schuller € 25; Reinhold Schullerus € 100; Rosemarie u. Werner Schunn € 100; Erika u. Johann Seiler € 50; Thomas Somlo € 25; Marion u. Otto Sternbach € 35,99; Ange Stracke € 100; Marietta u. Viktor Thomae € 20; Gerlinde Thudt € 20; Gertrud Wachner € 2.000; Anneliese Wagner € 60.

Anlässlich des Heimattages 2013: Verband d. Siebenbürger Sachsen in Deutschland € 6.689.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Nora Czernetzky: Gudrun Wagner € 25.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Hiltrud Florescu: Margarete Durlleser € 80; Dr. Aurel Opris € 100.

Anlässlich des 60. Geburtstages von Inge Henning: Dorothea Oczko € 60.

Anlässlich seines 80. Geburtstages: Andreas Scherg € 700.

Anlässlich des 85. Geburtstages von Dr. Aurel Opris: Angela u. Kurt-Jörn Binder € 100; Maria u. Horst Binder € 130; Ute u. Paul Binder € 199; Margarete Durlleser € 85; Meta u. Christian Pomarius € 50; Michaela Reinhardt € 60.

Anlässlich des Klassentreffens Sept. 2012: Ingrid u. Helmut Lieb € 100.

Anlässlich der Feier „Dr. Ingrid Essigmann-Capesius 50 Jahre in Deutschland“: Hedwig Deppner € 150; Pof. Dr. Jürgen Ernst € 30; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius € 600.

Zum Gedenken an Heinz von Hochmeister: Helmut Barthmes € 20.

Zum Gedenken an Hermann Schuller: Senta Schuller € 1000.

Zum Gedenken an Erna Maria Haiser: Tobias Bauer € 15; Familie Georg Binder € 50; Hans-Georg Binder € 30; Maria u. Klaus Bordon € 20; Renate u. Hans-Werner Bordon € 30; Rolf Bordon € 20; Sibylle u. Rolf Bordon € 50; Inge Botschner € 50; Maria u. Hans Bottesch € 30; Renate u. Heinrich Brenner € 50; Ilse David € 30; Familie Depner € 20; Gerda u. Wilhelm Duerr € 50; Michael Faff € 50; Rosemarie Feiler € 30; Ilse u. Ernst Fernengel € 25; Elsa Foisel € 50; Bet Glätzer € 30; Ingeborg Glaetzer € 30; Hildegard Gruian € 25; Georg A. Haiser und Familie € 200; Dr. Heinz Bernd Haiser € 30; Mathilde u. Heinrich Haiser € 50; Christof Hannak € 20; Hedwig u. Friedrich Hienz € 30; Viorica Holly € 30; Brigitte Jarvis € 20; Anne-Gertrud Kiefer € 30; Hans-Georg v. Killyen € 20; Anni Lang € 30; Irmgard u. Dieter Ludwig € 30; Monika u. Ovidiu Marica € 20; Ernst Andreas Prediger € 30; Dr. Manfred Richter € 50; Maria u. Johann Roth € 20; Alfred Santa € 30; Herta u. Gerhard Scheiber € 30; Inge u. Hermann Schobel € 20; Christl Schuster u. Kinder € 50; Herr Schwamm € 30; Anna u. Johann Stefani € 20; Johann Stefani € 50; Horst, Adolf, Karin, Hansmartin u. Erwin Wächter € 20; Erwin Wächter € 50; Michael Wagner € 25; Otto Wellmann € 150; Edith u. Friedrich Werner € 30; Hilde Zeck € 30.

Zum Gedenken an Hildegard Volkmer: Mihaela u. Gustav Binder € 25; Anneliese Buertmes € 20; Gerhild Cismărescu € 20; Gertrud Dumitrescu € 20; Waltraut Engberth € 25; Gertrud Franz € 20; Hildegunde u. Waldemar Fröhlich € 30; Marianne u. Ortwin Götz € 25; Lia Gross € 30; Barbara u. Dr. Paul Hamsea € 40; Helga Hannak € 50; Dr. Jutta u. Harald Heitz € 100; Erika u. Dr. Heinz Heltmann € 30; Elfriede Herter € 200; Hanna v. Hochmeister € 20; Sigrid u. Ernest Hönig € 20; Hans Hubbes € 20; Hildegard Ionescu € 30; Anna u. Harald Janesch € 20; Gerhild-Ingeborg Klein € 10; Emil-Josef Krafft € 10; Oskar Kutzko € 20; Frieder Latzina € 20; Anneliese u. Dr. Andreas Möckel € 100; Brigitte Montsch € 50; Gudrun u. Dr. Hatto Müller-Marienburg € 50; Hermine Nussbächer € 30; Ernst Andreas Prediger € 30; Nikolaus Reiter € 30; Heike u. Dr. Harald Roth € 50; Helga Russu € 100; Ursula u. Hatto Scheiner € 200; Annemarie Schiel € 50; Elfrieda u. Hermann Schmidt € 25; Sektion Karpaten des DAV € 50; Margarethe Teutsch € 100; Christa u. Rolf Wagner € 50; Renate Wagner € 100; Christa u. Harry Wondraschek € 20.

Zum Gedenken an Georg Janesch sen.: Anna u. Harald Janesch € 1.000; Diethilde u. Georg Janesch € 1.000; Christel (geb. Janesch) u. Arnim Rachel € 1.000; Dipl. Ing. Johann Scheip € 1.000.

Zum Gedenken an Peter Stamp, Susanne Nielsen u. G. Stamp: Gertrud Stamp € 300.

Zum Gedenken an Erich Simonis: Die Erben € 500.

Zum Gedenken an Maria Boeske, Bielefeld: Anneliese Taschler € 50.

Zum Gedenken an Hans Lang, gest. 27.08.07: Dieter Lang € 50.

Zum Gedenken an Edith Lang: Renate u. Gerhard Boening € 10; Fam. Haberpursch € 50; Erna Hanes € 20; Dagmar Kestner € 30; Ingrid u. Bernd Kühnemund € 50; Elfriede Petri € 50; Harald Werner Sturm € 30; Wolfgang Sturm € 50.

Zum Gedenken an Richard (Rick) Schuller: Traute u. Helmut Arz v. Straußenburg € 50; Ursula u. Dr. Johannes Brandsch € 25; Ingeborg Graef € 50; Doris Gross € 20; Renate Hellriegel € 500; Hartmud Koch € 50; Erika u. Harald Meschendörfer € 20; Brigitte Morscher € 40; Ilse Rosca, Wien € 50; Maria u. Hans-Georg Schuller € 50; Eva Schullerus € 100; Dorothea Brigitte Schunn € 30

Einträge in die Stiftertafel

Bernd Eichhorn, Weinsberg; Arnold Frintz, München; Erna Maria Haiser, post mortem; Heimatgemeinschaft Mediasch e.V.; Anna u. Harald Janesch, Drabenderhöhe; Diethilde u. Georg Janesch, Drabenderhöhe; Georg Janesch sen., post mortem; Kreisgruppe Stuttgart des Verb. d. Siebenb. Sachsen; Marianne Möckesch, Tiefenbronn; Dr. Kurt-Fritz Müller, Weil der Stadt; Ingo Phleps, Nürtingen; Meta Phleps, Nürtingen; Christel u. Arnim Rachel, Kierspe; Johann Scheip, Nürnberg; Senta Schuller, Heilbronn; Verband d. Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V., München; Gertrud Wachner, Weingarten.

Der Stiftungsvorstand bedankt sich bei allen Spendern für die geleistete Hilfe bei der Bewahrung unserer Kulturzeugnisse von ganzem Herzen!

Fragen zur Stiftertafel, zu Darlehen an die Stiftung, zur Einrichtung von Unterstiftungen und anderen die Stiftung betreffenden Fragen, beantworten gerne:

- Wilhelm-Georg Hietsch, Mühlbacher Gasse 15, 51674 Wiehl-Drabenderhöhe, Tel.:

02262/691964, E-Mail: anwalthietsch@web.de

- Nils H. Mäzgăreanu, An den Eichen 4 A, 91077 Dormitz, Tel.: 09134/909484, nmazgareanu@web.de

- Hatto Scheiner, Babenhäuser Str. 10, 64839 Münster; Tel.: 06071/36114;

hatto.scheiner@t-online.de.

Freunde & Förderer der Siebürgischen Bibliothek

Mai – Sept. 2013

Gerhard u. Brigitte Fernengel, Bonn, € 200; Hildegard Volkmer, Horben, € 25; Annemarie Schiel, Herrsching, € 100; Raika Maier, € 15; Marcel Mocanu, Ludwigsburg, € 30; Ragna Heinemann, Aachen, € 250; HG d. Deutschen aus Hermannstadt, € 1.500; Rolf-Frieder Marmont, € 25.

Geburtstag von Nora Czernetzky: Ricarda Sill, Essen, € 100.

Ahnentafel Seiden: H. Lorenz, Passau, € 30; Andreas Mesch, € 20; Michael Zoppelt, € 50.

Spendenkonten des Siebenbürgen-Institutes

- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.:**
Konto 9 574 520 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE05 6205 0000 0009 5745 20, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Sicherung Geschäftsstelle:**
Konto 1 911 040 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE64 6205 0000 0001 9110 40, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.:**
Konto 1 924 549 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE41 6205 0000 0001 9245 49, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**
Konto 9 574 537 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE31 6205 0000 0009 5745 37, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:**
Konto 211 029 013 bei der Volksbank Oberberg, BLZ: 384 621 35
IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13, Swift-Bic: GENODED1WIL

Alle angeführten Vereine, ebenso die Stiftung, sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden auf alle obigen Konten sind steuerlich absetzbar. Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

Diesen „Mitteilungen“ liegen Überweisungsformulare entweder für den Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat oder für den Verein der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek bei. Bitte nutzen Sie diese, und für den Fall, dass Sie als Verwendungszweck „Renovierung Institutshaus“ angeben, so wird diese Zuwendung unabhängig vom Verein natürlich richtig zugeordnet.

Einladung zum Neujahresempfang

Die siebenbürgischen Kultureinrichtungen laden wie jedes Jahr herzlich zum Neujahresempfang ein, und zwar für Samstag, den 11. Januar 2014, 15 Uhr, in den Festsaal von Schloss Horneck nach Gundelsheim/Neckar ein. Es wird ein Vortragsprogramm und eine kleine Ausstellung vorbereitet.



Julius Podlipny

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Siebenbürgen-Institutes
sowie die Vorstände der Trägervereine wünschen Ihnen*

***ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2014!***

Crăciun fericit și la mulți ani 2014!

Kellemes karácsonyi ünnepeket és boldog új évet kívánunk 2014-ra!

**Wegen Betriebsferien bleibt die Siebenbürgische Bibliothek vom
23. Dezember 2013 bis 7. Januar 2014 geschlossen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; Mitherausgeber: Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Postadresse: Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N. Redaktion: Siebenbürgen-Institut, Hannelore Schnabel, info@siebenbuergen-institut.de. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0945-702X